

volleyball- information

Niederbayern

Heft 2

November 1979



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite 1	: Titelbild - Damenmannschaft des TSV Vilsbiburg
Seite 2	: Inhaltsverzeichnis - Impressum - Bildtext
Seite 3	: Stellen des Volleyballsports (Fred Horn)
Seite 4-5	: Neues von den Sportwarten (Schellinger-Frankenberger)
Seite 6	: Die Pfeifferl-Ecke (SR-Wart Tello Papavangelou)
Seite 7-8	: TSV Vilsbiburg
Seite 9-10	: Drei böse Pannen.... (F. Horn)
Seite 11	: Wichtig für alle Vereine... (F. Horn)
Seite 12-13	: Neues vom Spielwart (Wolfgang Knettel)
Seite 14	: Bezirksliga und Bezirksklasse Herren
Seite 15	: Bezirksliga Damen (Siegfried Strickart)
Seite 16	: Bezirksklasse Damen
Seite 17-18	: Kreisliga Nord/Ost (W. Knettel)
Seite 19	: Kreisliga Süd/Westweibl. Jugend (Kurt Gebert)
Seite 20	: Mänliche Jugend A (Roland Senft)

I M P R E S S U M

Verantwortlich für Inhalt, Herstellung und Vertrieb:

F r e d H o r n - Bezirksvorsitzender und Pressewart

Freie Mitarbeiter: **A l l e** Staffelleiter, Funktionäre,
Abteilungsleiter und Pressewarte in den Vereinen

Anschrift der Redaktion: Fred Horn, Eichendorffstr. 9,
839 Passau, Tel. 0851/81587

Unser Titelbild:

Die Damenmannschaft des TSV Vilsbiburg als erste Volleyballmannschaft des Bezirks Niederbayern die II. Bundesliga. In der zweiten Saison in dieser Spielklasse gehören dem Team folgende Spielerinnen an (stehend von links): Lilly Spannlang, Petra Hauswirth, Miami Beinwogl, Izmy Spannlang, Christl Bergwinkl; vorne von links: Gabi Schellinger, Gabi Haindl, Inge Blaha, Magda Schmerbeck, Annette Karnbaum.

SÄULEN DES VOLLEYBALLSPORTS....

Nun hat sie wieder begonnen, die hohe Zeit der spannenden Kämpfe mit dem leichten weißen Lederball - sprich: Volleyball! Hunderte von Sportlern tummeln sich an jedem Wochenende in den Turnhallen unseres Bezirks. Ein kleines Häuflein von Idealisten stellt sich uneigennützig für die Trainingsarbeit und für den - teils kostenlosen - Transport der Volleyballerinnen und Volleyballer zu den Wettkampforten zur Verfügung, radeln oft Hunderte von Kilometern herunter, ohne nach dem Fahrgeld zu fragen. Diesen Sportfreunden gilt heute mein besonderer Dank, denn nur mit ihrer Hilfe ist es gelungen und auch weiterhin möglich, den Spielbetrieb in Niederbayern aufrechtzuerhalten. Sie sind die tragenden Säulen der Sportbewegung, nicht die von den Zuschauern hochgejubelten Stars, die während ihres sportlichen Erfolgs bereits mit einem Auge nach hohen Fahrt- und Verpflegungsspesen schielen. Ich weiß recht gut, daß Spitzen- und Breitensport gleichberechtigt zum Volleyball gehören, daß die besten Teams lokal und überregional das Image des Volleyballsports in Niederbayern ausmachen. Für die wichtigsten Männer im Bezirk halte ich jedoch nicht die Spitzenspieler, sondern Trainer und Abteilungsleiter, die langfristig auf ein Ziel hinarbeiten. Sportlicher Ruhm kann schnell vergehen, wenn einige Leistungsträger eine Mannschaft verlassen, doch eine in zahllosen, meist unentgeltlichen Arbeitsstunden aufgebaute Abteilung wird solche Krise überdauern. Darum appelliere ich an alle Abteilungsleiter, Trainer und sonstige Helfer in den Vereinen, in ihrer hervorragenden Arbeit für die Jugend nicht müde zu werden, auch wenn sie meist nicht im Rampenlicht stehen. Sie leisten eine so wichtige pädagogische und gesellschaftspolitische Aufgabe, daß ihr Engagement an den jungen Menschen nicht genug Anerkennung erhalten kann. Ich denke dabei insbesondere an die Männer der ersten Stunde wie Tello Papaevangelou aus Hauzenberg, Konrad Schober aus Vilsbiburg, Helmut Ludwig aus Viechtach, Walter Wolf aus Deggen-dorf, Kurt Gebert aus Ergolding oder Wolfgang Schellinger aus Landau, um nur einige zu nennen, die schon viele Jahre lang für den Volleyballsport an vorderster Front tätig sind. Wir alle sollten ihnen danken und uns ein Beispiel daran nehmen, wie diese selbstlosen Sportler fast schon ein Jahrzehnt lang vorbildliche Arbeit leisten. Nur mit Hilfe solcher Männer in den Vereinen konnte der Volleyballsport in Niederbayern so schnell Anerkennung finden und aus dem Nichts heraus zu einer beachtlichen Bedeutung kommen.

Fred Horn

Informationen und Termine der Sportwarte

Liebe Volleyballfreunde!

1. Unsere bewährten bzw. neuen Kadertrainer

Sepp Weber (ETSV 09 Landshut) betreut schon seit längerer Zeit die weibl. Bezirksauswahl Jugend B bzw. A, die auf bayerischer Ebene sehr erfolgreich war (Bayernpokalsieger 1979).

Horst Hilmer (VG Straubing) widmet sich in seinem Verein verstärkt der weibl. Jugend. VG Straubing I und II, die beide in der Landesliga-Süd spielen, gehen größtenteils aus seiner Nachwuchsarbeit hervor.

Lothar Eder (TSV Grafenau) ist langjähriger Trainer der Grafenauer Ex-Bayernligamannschaft. Der angehende Sportlehrer hat sich spontan für unsere Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Klaus Deinböck (TSV Vilsbiburg) als ehemaliger Trainer der Vilsbiburger Bundesligamannschaft bringt er sicher die notwendige Erfahrung für unsere Belange mit, zudem er auch im Besitz des Trainer-B-Scheines ist.

Walter Busch (TV Landau) trainiert den Landesligisten. Als aktiver Spieler mit Regionalligaerfahrung widmet er sich in Landau dem allerjüngsten Volleyballnachwuchs. Als Mitglied des Lehrteams Volleyball des Kultusministeriums arbeitet er in der Lehrerfortbildung.

Klaus Ecker (TV Passau) als angehender Lehrer und Bundesligaspieler bringt er die notwendige Erfahrung mit, die er an unsere Jugendkader weitergeben kann.

Koordiniert wird die Arbeit dieser Auswahltrainer von den beiden Sportwarten Klaus Frankenberger und Wolfgang Schellinger sowie von Jugendwart Sigi Strickert.

Es ist geplant die Bezirksauswahlen in zwei geographisch getrennten 12er Kadern zu erfassen. Aus diesem 24er Feld stellt sich dann die endgültige Bezirksauswahl zusammen.

2. Besuch des Landestrainers

Wie bereits angekündigt besucht Landestrainer R. Keilmann am 3./4. Dezember (Mo/Di) unseren Bezirk. Dieses Trainerseminar findet in Landau (Isar) ~~im~~ ^{an} der Bahnhofsgaststätte statt.

Thema 1 Mo 18.00 - 20.00 Uhr Kaderbildung

Teilnehmer: Kadertrainer, Jugendwart, Sportwarte;
Teilnahme ist verbindlich

Thema 2 Mo 20.00 - 22.00 Uhr Trainingsplanung

Teilnehmer: Trainer aller Seniorenmannschaften

Thema 3 Di 19.00 - 22.00 Uhr Jugendtraining (Grundsätze und Anregungen)

Teilnehmer: alle Trainer von Jugendmannschaften

Achtung !

Der Bezirk hofft bzw. erwartet, daß jeder Verein zum Thema 2 einen Vertreter entsendet. Zum Thema 3 ist es ebenfalls dringend erforderlich, daß von jedem Verein, der Jugendarbeit betreibt, mindestens ein Trainer vertreten ist.

Anmeldung unter Angabe des Namens des Teilnehmers, des Vereins und des Themas erfolgt bis spätestens 25. November 1979 an

Wolfgang Schellinger

Marionhöhe 15

8380 Landau

In der Hoffnung auf eine zahlreiche Beteiligung verbleiben wir mit sportlichen Grüßen

g*2.

W. Schellinger K. Frankenberger

Sportwarte

T.

Die Pfefferli-Lada

Die Saison 1979/80 ist bereits angelaufen. Das habe ich feststellen müssen, als ich am Sonntag eine männliche Jugend-Begegnung besuchte. Da stand ein junges Burschlein auf dem berühmten Turngerät, was ihm "Übersicht" über die zwei Kontrahenten verschaffen sollte, ganz eingeschüchtert und immer wieder auf das Neue in die Luft gesetzt, mal von der linken, mal von der rechten Seite. Von "Übersicht" war natürlich nicht mehr viel übriggeblieben. Am liebsten wäre er davon gelaufen

Ein junges Mädchen in der gleichen Situation vor nicht all zu langer Zeit begann zu weinen!

Liebe Sportfreunde!

Mehr als die Hälfte aller Schiedsrichter in unserem Bezirk sind C-Kandidaten, also "Anfänger", bei denen die Praxis und damit die Sicherheit noch fehlt. Es gilt, diese Sportfreunde, die ganz bestimmt gewillt sind, ihr Bestes zu geben, zu unterstützen, für sie Geduld und Verständnis aufzubringen. Es dient weder unserem Sport noch der Mannschaft, sich mit dem Schiedsrichter über jede umstrittene Entscheidung anzulegen. Am allerwenigsten hilft es dem Schiedsrichter selbst. Das Argument, das die Verlierer gerne und oft vorbringen "wir hätten nicht verloren, wenn der Schiedsrichter nicht so schlecht wäre", lasse ich auf keinen Fall gelten. Es hat noch keine Mannschaft das Spiel verloren, weil der Schiedsrichter schlecht war. Denn die Fehler eines Schiedsrichters sind in der Regel verteilt. Die Praxis zeigt allzuoft, daß die Mannschaft, die auch eine schlechte Leistung des Unparteiischen akzeptiert, sich in den entscheidenden Vorteil gegenüber dem Gegner bringt, der sich aufregt und damit sich selbst aus dem Konzept bringt.

Ein zweites Erlebnis in der gleichen Woche:

Die weitergereiste Mannschaft weigert sich, das erste Spiel zu machen und beruft sich auf die Satzung. Die näherliegende Mannschaft aber will auch nicht als erste ins Gefecht gehen, da sie lt. Spielplan des Staffelleiters an Stelle "3" steht und da ist auch klar zu lesen: Reihenfolge 1-2, 1-3, 2-3. Es wird hin- und her geredet und die Aufregung ist nicht zu verbergen! Es hat unnötig lange gedauert bis man zur Einigung kam. Die gleiche Situation wird auch in dieser Saison öfters vorkommen. Man braucht nur in die Spielpläne einen Blick zu werfen.

Meine Empfehlung an Schiedsrichter und Mannschaften:

Handelt nach der Satzung und nutzt nicht einen Fehler des Staffelleiters zur Aufregung aus. Schließlich haben wir selbst die Gelegenheit, vor Saisonbeginn den Staffelleiter zu korrigieren.

*Ein
Tun*

Das kleine Vilshingener "Bundesligawunder"

Man nehme 7 Mädchen, trainiere mit ihnen über einige Jahre hinweg und schon ist man in der Bundesliga. So einfach wie es in diesem Satz anklängt war es sicherlich nicht, aber dennoch stellt dieser große Erfolg eine von vielen nichtvorhersagbare und nicht erwartete Überraschung dar, ohne die der Sport seinen großen Reiz verlieren würde. Dieselben Spielerinnen, die vor 7 Jahren in der Bezirksliga begannen, stehen immer noch im Stamm des niederbayerischen Bundesligisten. In all den Jahren wurden keine Spielerinnen "gekauft" und bis jetzt hat noch keine Stammspielerin der 1. Stunde das Team verlassen. Das spricht wohl ohne großen Kommentar für die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft. Neu dazugekommen sind lediglich die Spennlang-Zwillinge aus der 2. Mannschaft. Jahr für Jahr konnte ein neuer Aufstieg verbucht werden, bis man sich unter dem alten Trainer Klaus Deinböck vor den Toren der Bundesliga versah. Obwohl sich die Mannschaft nicht verstärken konnte, erreichte sie trotz aller Unkenrufe einen für niemandem erwarteten 5. Platz im gesicherten Mittelfeld. Trainer Wolfgang Schellinger konnte in der gesamten Saison nur auf 7 Spielerinnen zurückgreifen.

Guten Gewissens und gut vorbereitet geht man in die neue Saison. Aus der "Konkurrenzmasse" des Bayernligisten TSV Deggendorf und des Landesligisten TV Landau sind 3 renommierte Spielerinnen dazugestoßen, Magda Schmerbeck, Nina Karnbaum und Gabi Schellinger. Sehr erfolgreich war das Team bei den zahlreichen Vorbereitungsturnieren. Die Siege bei den internationalen Turnieren in Leyssin (Schweiz; 4 Schweizer Erstligisten) und Bretten (4 deutsche Zweitligisten) seien als Beispiel angeführt. Mehrere Mitglieder der Mannschaft sind Kaderspielerinnen der Bayernauswahl Damen, Bayernauswahl Jugend und der Jugend-Nationalmannschaft. In der neuen Saison rechnen sich die "Flitzbiber" einen gesicherten Mittelplatz aus.

Pünktlich zum Saisonbeginn wurde das Team um Hauptangreiferin Inge Blaha arg vom Verletzungspech heimgesucht. Gabi Haindl (Sprunggelenk) und Nina Karnbaum (Kniegelenkskapsel) fallen für die Vorrunde aus. Andere kleinere Wehwehchen ließen eine arg

lädierte Vilsbiburger Mannschaft zum Saisonbeginn nach Kornwestheim fahren; lediglich eine Spielerin war total gesund. Dennoch wurde 3 : 2 gewonnen, wenn man auch mit der Mannschaftsleistung nicht zufrieden sein konnte. Wenn sich das Lazarett lichtet, sollten sich auch wieder die gewohnten Leistungen einstellen.

Mit folgender Mannschaft bestreitet der TSV Vilsbiburg seine zweite Bundesligasaison:

Minni Bein vogl	• Nina Karnbaum
Christl Bergwinkl	Gabi Schellinger
Inge Blaha	• Magda Schmerbeck
Gabi Haindl (Kapitän)	Irmi Spannlang
Petra Hauswirth	Lilly Spannlang
Trainer: Wolfgang Schellinger	

=====

DREI BÖSE PANNEN!!!!

Alle Jahre wieder gibt es im Volleyball-Spielbetrieb einige böse Pannen, die dann zu Lasten der Vereine gehen. Auch heuer brachten drei solche Vorkommnisse die Termine gewaltig durcheinander. Wir prangern diese gravierenden Fehler hier nicht an, um bösartige Kritik zu üben, sondern nur, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, aus den Ereignissen und deren schwerwiegenden Folgen zu lernen:

1. Erst drei Wochen vor Saisonbeginn erfuhr der TSV Niederviehbach, daß er als Vizemeister der Bezirksliga Niederbayern Aufstiegs Spiele zur Landesklasse Süd/Ost bestreiten darf. Zwei wertvolle Spieler hatten die Mannschaft aus Enttäuschung darüber, daß der Aufstieg nicht geschafft worden war, bereits verlassen. Trotzdem schafften es die Niederviehbacher, in die Landesklasse aufzusteigen und zwei Wochen vor Saisonbeginn verblieben damit nur acht Mannschaften in der Bezirksliga. Der anscheinend unfähige Staffelleiter der Landesklasse Süd/Ost hatte weder gegenüber dem Bezirk, noch gegenüber dem TSV Niederviehbach angedeutet, daß eine nachträgliche Aufstiegschance bestehe. Er verschanzte sich vielmehr hinter einem Sportgerichts-urteil, das angeblich noch ausstand. Das hatte jedoch - wie jetzt deutlich wurde - auf den Aufstieg keinen Einfluß, denn eine Mannschaft hätte auf jeden Fall noch aufsteigen können. Der TSV Niederviehbach steht nun ohne zwei seiner besten Spieler da, der Bezirk mit acht Mannschaften in der Bezirksliga, von denen immer zwei eine Einzelbegegnung bestreiten müssen!!!

Zweifellos eine unzumutbare Schlampererei, durch die zahlreiche niederbayerische Vereine geschädigt wurden!!!

2. Durch die freiwilligen Absteiger TSV Deggendorf und Grafenau aus der Damen-Bayernliga bzw. Damen-Landesliga erhielt neben TV Dingolfing, DJK Tiefenbach und VG Straubing II auch noch der SV Untergrösbach das Aufstiegsrecht in

die Damen-Landesliga. Obwohl der SV Untergriesbach seine Mannschaft bei der BVV-Geschäftsstelle abmeldete, und obwohl die Mannschaft auch beim Staffeltag nicht vertreten war, glaubte die Staffelleiterin bis zum ersten Spieltag, daß der SV Untergriesbach an der Landesliga-Runde teilnehmen würde. Erst jetzt wurde festgestellt, daß die Mannschaft nicht mehr existierte. So müssen zum Beispiel die Straubinger Mädchen bis nach Memmingen fahren, um in der Elfer-Liga ein einziges Spiel zu absolvieren.

3. Der TV Landau meldete seine II. Herrenmannschaft erst lange nach der vorgesehenen Frist ab. Dadurch wurde die Zahl der Teams in der Bezirksklasse von sechs auf fünf reduziert. Bezirksspielwart W. Knettel entschied zurecht, daß nun der FC Ergolding als sechste Mannschaft in die Bezirksklasse nachgerückt. Durch die verspätete Abmeldung des TV Landau II wurden also die Termine der Bezirksklasse und der Kreisliga Süd/West über den Haufen geworfen. Ich fordere deshalb alle Vereine auf, den Abmeldetermin nach § 3.520 b der VSPD zu beachten: Abgemeldet kann eine Mannschaft werden, wenn die Abmeldung sechs Wochen vor Saisonende (Saisonende ist am 30. 6.) schriftlich in zweifacher Ausfertigung an die Geschäftsstelle ~~erfolgt~~ erfolgt. Eine Neuanmeldung im Bezirk Niederbayern muß bis spätestens 1. Juli an den Bezirksvorsitzenden und den Bezirksspielwart, bis spätestens 15. Juli an die Geschäftsstelle ~~des BVV~~ des BVV erfolgen.

Bitte, tragen Sie alle nach Möglichkeit dazu bei, daß in den kommenden Jahren solche böse Pannen vermieden werden. Gegen Schlämperei von Staffelleitern überbesirklicher Spielklassen sind wir selbstverständlich auch in Zukunft nicht gefeit.

Mit freundlichen Grüßen

Fred Horn

!!! Wichtig für alle Vereine!!!!!!! Wichtig für alle Vereine!!!!!!! Wichtig für

1. Anzeigenwerbung für Volleyball-Information Niederbayern

Liebe Volleyball-Freunde,
obwohl bisher - wie auf der Rückseite zu sehen - erst fünf Vereine
eine Anzeige für unsere Zeitschrift geworben haben, gebe ich die
Hoffnung nicht auf. Die Umschläge sind zwar bis einschließlich
März 1980 fertig gedruckt, doch dann gilt für alle ein letztes
Angebot:

Jeder Verein, der bis zum 1. Januar 1980 eine Anzeige wirbt, braucht
für die Zeitschrift keinen Pfennig zu zahlen. Für 50.- DM erscheint
die Anzeige von April bis einschließlich Dezember = 9 x. Er bezahlt
also umgerechnet nur 10.- für zwei Anzeigen in einer Zeitschrift,
die in einer Gesamtauflage von 500 Stück an alle Vereine versandt
wird. Zeigen Sie dem Interessenten die Zeitschrift und weisen Sie
ihn darauf hin, daß er in keiner anderen Zeitschrift neun Inserate
für 50.- DM bekommt. Vereine, die bis zum 1.1.1980 keine Anzeige
geworben haben, erhalten mit dem Januarheft einen Überweisungsschein
über 20.-DM. Durch diesen Betrag werden Herstellungskosten (Papier,
Klebebänder, Matrizen, Abziehflüssigkeit usw.) und Vertriebskosten
(1.-DM pro Zeitschrift) auf ein für den Bezirk erträgliches Maß re-
duziert. Die 20.-DM sind also als reiner Unkostenbeitrag anzusehen!

R E D A K T I O N S S C H L U ß

für die Dezember-Ausgabe ist der 4.12.79. An diesem Tag müssen mir
um 12 Uhr alle Beiträge vorliegen. Ich bitte auch die drei Staffell-
leiter, die diesmal ihre Matrizen nicht geschickt haben, im kom-
menden Monat pünktlich zu sein!! Ferner bitte ich Sie alle, den
Leserservice (Turniereinladung, Trainersuche, Leserbriefe) in An-
spruch zu nehmen. Nur dadurch wird unser Mitteilungsblatt noch
lebendiger!!

Adressen-Änderung:

T V E G G E N F E L D E N : Neuer Abteilungsleiter Ulrich Berger,
Flurstraße 38, 8330 Eggenfelden 1, Tel. 08721/8430 (zur Berichtigung
der Anschriftenliste in Volleyball-Information Niederbayern Oktober).

Wolfgang Knettel
Bezirksspielwart

Grafenau, 4.11.1979

Liebe Sportfreunde!

Inzwischen hat auch in unserem Bezirk der Spielbetrieb begonnen, aber leider ist das nicht immer so glatt vonstatten gegangen, wie sich das sicher alle gewünscht hätten. Teils lag das Verschulden auf höherer Ebene, teils sehe ich mich allerdings gezwungen, im Namen aller Staffelleiter auf Punkte hinzuweisen, welche unsere Arbeit immer wieder behindern und Ihnen nur Unannehmlichkeiten (Bußgeldbescheide) bringen.

Bitte sorgen Sie in Zukunft besser dafür, daß die Termine bezüglich der telefonischen Benachrichtigung der Staffelleiter und der Zusendung der Spielberichtsbögen genauer eingehalten werden. Auch unsere Freizeit könnte sicherlich besser ausgefüllt werden als mit der zusätzlichen Arbeit, die dadurch verursacht wird.

Achten sie ferner darauf, daß Briefe ausreichend frankiert sind, denn immer wieder kommt es vor, daß wir Strafporto entrichten müssen. Im Bedarfsfalle wäre ein frankierter Rückumschlag für uns oftmals eine große Erleichterung. Manche Vereine praktizieren dies ja vorbildlich.

Meinen Staffelleiterkollegen möchte ich nochmals ans Herz legen, von Spielverlegungen grundsätzlich abzusehen und damit den Vorschriften der Satzung zu folgen. Wie meine früheren und auch jüngsten Erfahrungen zeigen, werden dadurch nur Unordnung und manchmal auch Ungerechtigkeit geschaffen und anstelle eines Problems entstehen oftmals nur neue.

Zum weiteren gilt es, die Spielrunden zu organisieren, welche nicht in normalen Punterunden ausgetragen werden konnten. Vereine, die Mannschaften folgender Altersklassen für die Meisterschaft auf Bezirks- bzw. höherer Ebene melden wollen, mögen dies bis zum 1.12.1979 an mich tun:

Jugend B männlich
Jugend C männlich und weiblich
Jugend D männlich und weiblich
Junioren männlich und weiblich
Senioren I und II
Seniorinnen

Teilnahmegebühren müssen gemäß Finanzordnung §6.1.2 entrichtet werden, falls dies nicht schon geschehen ist.

Die Pokalrunden auf Bezirksebene finden an folgenden Terminen statt:

Herren: Kreisligapokal am 23.2.1980:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kreisligamannschaften sowie Neuanmeldungen. Meldungen an Kurt Gebert bis 26.1.1980.
Meldegebühr: DM 5,-

Bezirksligapokal am 22.3.1980:

Teilnahmeberechtigt sind alle Bezirksklassen- und Bezirksligamannschaften sowie die beiden Kreispokalsieger. Meldungen an Horst Hilmer bis 23.2.1980. Meldegebühr: DM 10,-

Bezirkspokal am 26.4.1980:

Teilnahmeberechtigt sind alle höherklassigen Mannschaften und die beiden Bezirksligapokalsieger. Meldungen an Wolfgang Knettel bis 22.3.1980. Meldegebühr: DM 10,-

Damen: Bezirksligapokal am 15.3.1980:

Teilnahmeberechtigt sind alle Bezirksklassen- und Bezirksligamannschaften sowie Neuanmeldungen. Meldungen an Siegfried Strickert bis zum 16.2.1980. Meldegebühr: DM 10,-

Bezirkspokal am 26.4.1980:

Teilnahmeberechtigt sind alle höherklassigen Mannschaften und die beiden Bezirksligapokalsieger. Meldungen an Wolfgang Knettel bis 22.3.1980. Meldegebühr: DM 10,-

Die Sieger der Meisterschafts- bzw. Bezirksligapokalrunden sind jeweils auch berechtigt an den entsprechenden Runden auf höherer Ebene teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Knettel

BEZIRKS L I G A H E R R E N

1. Spieltag:

TG Landshut I - TG Landshut II 3:0
 TG Landshut I - TSV Velden 1:3
 TG Landshut III - TSV Velden 3:0
 TV Eggenfelden - TV Freyung 0:3
 TV Eggenfelden - VG Straubing 0:3
 TV Freyung - VG Straubing 3:0
 TV Dingolfing - ETSV 09 Landshut 0:3

Die Tabelle

	Sätze	Punkte
1. TV Freyung	6:0	4:0
2. ETSV 09 Landshut	3:0	2:0
3. TG Landshut I	4:3	2:2
4. VG Straubing	3:3	2:2
5. TG Landshut II	3:3	2:2
6. TSV Velden	3:4	2:2
7. TV Dingolfing	0:3	0:2
8. TV Eggenfelden	0:6	0:4

BEZIRKSKLASSE H E R R E N

1. Spieltag:

TSV Griesbach - TV Passau II 1:3
 TSV Griesbach - FC Ergolding 3:1
 TV Passau II - FC Ergolding 5:0
 TV 64 Landshut - TSV Niederviehbach II 3:0
 TV 64 Landshut - TV Hauzenberg II 2:3
 TSV Niederviehbach II - TV Hauzenberg II 0:3

2. Spieltag:

Tabelle

Ergolding - TV 64 Landshut 1:3	1. TV Passau II	9:2	6:0
Ergolding - Niederviehbach II 0:3	2. TV 64 Landshut	9:7	4:4
TV 64 Landshut - TV Passau II 1:3	3. TV Hauzenberg II	6:2	4:0
	4. TSV Griesbach	4:4	2:2
	5. Niederviehbach II	3:6	2:4
	6. FC Ergolding	2:12	0:8

Siegfried Strickert
Staffelleiter

Passau, 5.11.1979

BEZIRKSLIGA DAMEN
Ergebnisse vom 13.10. und 27.10.1979

Fürstenczell	: Passau II	0:3
Fürstenczell	: Vilsbiburg II	3:1
Passau II	: Vilsbiburg II	3:0
Schönberg	: Grafenau	1:3
Schönberg	: Niederviehbach	0:3
Grafenau	: Niederviehbach	3:2
TG Landshut	: Griesbach	0:3
TG Landshut	: Viechtach	0:3
Griesbach	: Viechtach	3:0
Niederviehbach	: Vilsbiburg II	3:0
Niederviehbach	: TG Landshut	3:0
Vilsbiburg II	: TG Landshut	3:2
Hauzenberg	: Passau II	3:1
Hauzenberg	: Schönberg	3:0
Passau II	: Schönberg	3:0
Viechtach	: Grafenau	0:3
Viechtach	: Fürstenczell	3:0
Grafenau	: Fürstenczell	3:1

Tabelle

1. TSV Grafenau	12 : 4	8 : 0
2. TSV Niederviehbach	11 : 3	6 : 2
3. TV Passau II	10 : 3	6 : 2
4. TSV Griesbach	6 : 0	4 : 0
5. TV Hauzenberg	6 : 1	4 : 0
6. TV Viechtach	6 : 6	4 : 4
7. FC Fürstenczell	4 : 10	2 : 6
8. TSV Vilsbiburg II	4 : 11	2 : 6
9. TG Landshut	2 : 12	0 : 8
10. TSV Schönberg	1 : 12	0 : 8

Die Mannschaften, die ab sofort mit einer ungültigen Trikotnummer spielen (z.B. Nr. 0), werden mit einer Strafe belegt. Bei Mannschaften, die bereits damit gespielt haben, werden die Gebühren entsprechend verdoppelt.

1. Spieltag:

- TSV Niederviehbach II - TV Dingolfing II 0:5
- TSV Niederviehbach II - TV Hausenberg II 0:3
- TV Dingolfing II - TV Hausenberg II 3:1
- TV Zwiesel - VC 77 Landshut 0:3
- TV Zwiesel - SV Hutthurm 3:1
- VC 77 Landshut - SV Hutthurm 3:0
- TV Eggenfelden - TV Landau 0:3
- TV Eggenfelden - TSV Deggendorf 1:3
- TV Landau - TSV Deggendorf 2:3

2. Spieltag:

- TV Hausenberg II - VC 77 Landshut 0:3
- SV Hutthurm - TV Eggenfelden 0:3
- SV Hutthurm - TSV Niederviehbach II 3:0
- TV Eggenfelden - TSV Niederviehbach II 3:0
- TV Dingolfing II - TSV Deggendorf 2:3
- TV Dingolfing II - TV Zwiesel 3:0
- TSV Deggendorf - TV Zwiesel 3:0

Die Tabelle

	Sätze	Punkte
1. TSV Deggendorf	12:5	8:0
2. VC 77 Landshut	9:0	6:0
3. TV Dingolfing II	11:4	6:2
4. TV Eggenfelden	7:6	4:4
5. TV Landau	5:3	2:2
6. TV Hausenberg II	4:6	2:4
7. SV Hutthurm	4:9	2:6
8. TV Zwiesel	3:9	2:6
9. TSV Niederviehbach II	0:12	0:8

Kreisliga Niederbayern Nord/Ost

1. Spieltag am 20.10.79

Neuhaus - Patriching	3:1	(13;-4;6;6)
Neuhaus - Eging	3:0	(5;0;4)
Patriching - Eging	3:1	(11;10;-13;8)
Saldenburg - Grafenau	2:3	(8;5;-8;-9;-7)
Saldenburg - Simbach	3:0	(9;14;12)
Grafenau - Simbach	2:3	(-10;8;13;-3;-5)
Hutthurm - Fürstenstein	3:0	(1;6;2)
Hutthurm - Schönberg	2:3	(9;-11;-11;9;-12)
Fürstenstein - Schönberg	0:3	(-1;-14;-11)

Tabelle

1. SC Neuhaus/Inn	4:0	6:1	94:49
2. TSV Schönberg II	4:0	6:2	109:90
3. SV Hutthurm	2:2	5:3	109:72
4. SG Saldenburg	2:2	5:3	100:93
5. DJK Patriching	2:2	4:4	98:93
6. TSV Grafenau II	2:2	5:5	106:120
7. TSV Simbach II	2:2	3:5	101:94
8. DJK Eging	0:4	1:6	53:103
9. SV Fürstenstein	0:4	0:6	35:91

Der SV Hutthurm versäumte die rechtzeitige Benachrichtigung des Staffelleiters (DM 15,- Bußgeld).

W. Kuntz

Kreisliga Niederbayern Nord/Ost
2. Spieltag am 3.11.79

Patriching - Fürstenstein	3:0	(9;7;0)
Patriching - Grafenau	1:3	(-6;-16;3;-11)
Fürstenstein - Grafenau	0:3	(-8;-3;-4)
Neuhaus - Hutthurm	3:2	(12;-8;13;-12;8)
Neuhaus - Saldenburg	3:1	(7;-15;8;7)
Hutthurm - Saldenburg	3:0	(12;5;11)
Eging - Schönberg	0:3	(-4;-6;-11)
Eging - Simbach	0:3	(-8;-9;-5)
Schönberg - Simbach	1:3	(-12;10;-5;-3)

Tabelle

1. SC Neuhaus/Inn	8:0	12: 4	219:151
2. TSV Schönberg II	6:2	10: 5	189:166
3. TSV Grafenau II	6:2	11: 6	202:183
4. TSV Simbach II	6:2	9: 6	201:151
5. SV Hutthurm	4:4	10: 6	217:165
6. DJK Patriching	4:4	8: 7	191:160
7. SG Saldenburg	2:6	6: 9	167:198
8. DJK Eging	0:8	1:12	96:193
9. SV Fürstenstein	0:8	0:12	66:181

M. Hentrich

Roland Senft
Staffelleiter

8300 Ergolding, den 28.10.1979
Meosstr. 79

A-Jugend-Bezirksliga im Volleyball, männlich

die Ergebnisse des 1. und 2. Spieltages:

TV Hauzenberg - TG Landshut 2:3 (15:10; 15:12; 13:15; 11:15; 15:12)
TV Hauzenberg - TV Landau 0:3 (2:15; 7:15; 9:15)
TG Landshut - TV Landau 0:3 (5:15; 11:15; 2:15)
TV Viechtach - TSV Grafenau 3:0 (15:7; 15:8; 15:8)
TV Viechtach - ETSV 09 Landshut 0:3 (9:15; 10:15; 4:15)
TSV Grafenau - ETSV 09 Landshut 0:3 (9:15; 4:15; 7:15)
TV Passau - TV Hauzenberg 1:3 (14:16; 11:15; 16:14; 14:16)
TV Passau - TSV Grafenau 3:1 (15:9; 15:7; 8:15; 15:5)
TV Hauzenberg - TSV Grafenau 3:0 (15:7; 15:10; 15:7)
ETSV 09 Landshut - TG Landshut 3:1 (15:4; 15:7; 12:15; 15:15)
ETSV 09 Landshut - TV Viechtach 3:0 (15:6; 15:5; 15:3)
TV Viechtach - TG Landshut 1:3 (6:15; 8:15; 15:5; 6:15)

Die Tabelle nach dem 2. Spieltag:

Platz	Verein	Spiele	Bälle	Sätze	Punkte
1.	ETSV 09 Landshut	4	192: 96	12: 1	8: 0
2.	TV Landau	2	90: 36	6: 0	4: 0
3.	TV Hauzenberg	4	193:193	8: 7	4: 4
4.	TG Landshut	4	176:206	7: 9	4: 4
5.	TV Passau	2	108: 97	4: 4	2: 2
6.	TV Viechtach	4	117:163	4: 9	2: 6
7.	TSV Grafenau	4	103:188	1:12	0: 8

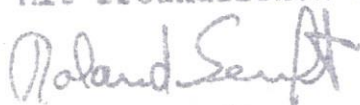
Der nächste Spieltag findet am Sonntag, den 18.11.1979 mit folgenden Paarungen statt:

in Viechtach: TV Viechtach - TV Passau, TV Viechtach - TV Landau,
TV Passau - TV Landau.

in Grafenau: TSV Grafenau - TV Hauzenberg, TSV Grafenau - ETSV 09
Landshut, TV Hauzenberg - ETSV 09 Landshut.

Spielfrei: TG Landshut

Mit freundlichen Gr. Ben



Roland Senft

Gesundheits- Zentrum

FRICKINGER

In unserem Hause können einzelne Sportler, aber auch geschlossene Abteilungen und Mannschaften Regenerationsmaßnahmen durchführen oder Sportverletzungen auskurieren. In unserem Hause mit Sauna, Hallenbad, Konditionsraum, Abteilung für physikalische Therapie und Sportphysiotherapie fühlten sich viele Spitzensportler und Nationalmannschaften sehr wohl. Dabei haben wir unsere Kenntnisse auf den neuesten Stand gebracht. Nähere Informationen bei Gesundheitszentrum Frickinger, 839 Passau, Christdobl 13, Tel. 0851/4 12 22.

Inhaber: Horst Frickinger

Partner aller Sportler und Volleyball-Abteilungen in Niederbayern

**Der Kluge geht zum Spezialist,
dem andern nicht zu helfen ist!**

Riesenauswahl – günstige Preise
Vereinsbedarf für jeden Zweck
Dressen beflockt oder bedruckt

Sonderservice: Gestickte Abzeichen, Aufkleber, Pokale,
Urkunden.

Ihr Sport-Spezi



**SPORT
GANGKOFNER**

Dingolfing – Tel. 08731 / 29 89

HOTEL - GASTHOF *Nätscher*

8352 Grafenau, Grüber Straße 1

Vereinslokal TSV Grafenau

Gutbürgerliche Küche, mod. Fremdenzimmer mit Dusche/
Bad, WC, Telefon, Radio- und Fernsehanschluß.

Kegelbahn – Hausbar – Sauna – Solarium – Liegewiese –
Garagen – eigener Parkplatz. Zum Hallenbad 5 Minuten.
Zum Sport- und Erholungszentrum 15 Min.

GRABI

SPEDITION

**Spedition – Güterfernverkehr
Güternahverkehr – Lagerung**

Westlicher Stadtgraben 48–50
8360 DEGGENDORF

FRISCH-BAU

Bauunternehmung – Planung

- Fachmännische Beratung und Planung in allen Konstruktions- und Detailfragen für HOCHBAU
- Handwerkliche Ausführung von ERD-, BETON-, MAURER- und PUTZARBEITEN

8390 Passau-Schalding r. d. D.
Reuthingerweg 1 – Telefon 0851 / 8 21 15